



SFMR Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller
OSMS Office suisse moto et scooter
USMS Ufficio svizzero moto e scooter

Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller
Office suisse moto et scooter
Ufficio svizzero moto e scooter

Gibelinstrasse 25, 4500 Solothurn
Tel. 032 621 70 51
info@fachstelle-motorrad.ch
www.motosuisse.ch



MEDIENMITTEILUNG vom 8. September 2020

Neuzulassungen Motorrad und Roller – Januar bis August 2020

Motorradboom ohne Ende

(SFMR) In kaum einem andern Land Europas sind Akzeptanz und Begeisterung für das Motorrad so gross wie in der Schweiz. Im Pandemiejahr 2020 werden sie sogar noch grösser: Von Januar bis August wurden 24'556 Motorräder neu immatrikuliert, das entspricht 3617 Einheiten oder 17,3 % mehr als in der Vorjahresperiode. Der Corona-bedingte Trend weg vom Öffentlichen Verkehrsmittel hin zum Privatverkehr schlägt auf dem Zweiradmarkt voll durch.

Während des Corona-Lockdowns in den beiden wichtigsten Verkaufsmonaten März und April mit markanten Umsatzverlusten fielen die Prognosen über die Zukunft der Motorradbranche düster aus. Doch das Gegenteil trat ein: Ende Mai war der Rückgang wettgemacht, die Resultate der Monate Juni und Juli überflügelten die Vorjahreswerte deutlich. Herr und Frau Schweizer lieben ihre Motorräder, daran konnte auch Corona nichts ändern.

Motorräder plus 17,3 %, Roller plus 5 %, Gesamtmarkt plus 12,8 %

Im August fand der Aufwärtstrend seine nahtlose Fortsetzung (2695 gegenüber 1884 Einheiten im August 2019), Nach den ersten beiden Dritteln des Verkaufsjahres 2020 steht ein sattes Gesamtplus von 17,3 % zu Buche. Wären nicht einige wichtige neue 2020er Motorradmodelle wegen des Corona-Produktionsstopps verspätet ausgeliefert worden, hätte das Ergebnis noch besser als die 24'556 Neuimmatrikulationen ausfallen können.

Auch die im urbanen Bereich immer beliebteren Roller legten zu. 13'511 Einheiten gegenüber 12'870 Einheiten in der Vorjahresperiode entsprechen einer Steigerung um 5,0 %. Das Plus beim Gesamtmarkt (Motorräder, Roller, Quads) liegt mit 12,8% (38'934 gegenüber 34'530 Einheiten in der Vorjahresperiode) deutlich im zweistelligen Bereich.

Das Motorrad als Hobbyfahrzeug und Transportmittel

Warum dieser Motorradboom? Verstärkt durch den Corona-bedingten Trend zum Individualverkehr betrachten heute immer mehr Menschen das motorisierte Zweirad nicht nur als Hobbyfahrzeug, sondern auch als attraktives, kosten- und unterhaltsgünstiges Transportmittel. Das belegen die überdurchschnittlich stark gestiegenen Verkäufe in der Mittelklasse und bei den Motorrädern mit Allround-Charakter eindrücklich.

Auch der Wegfall des sogenannten Direkteinstiegs auf Ende Jahr ist ein Grund. Nur noch 2020 können über 25-Jährige direkt auf ein in der Leistung unbeschränktes Motorrad klettern. Danach müssen alle ungeachtet ihres Alters zuerst zwei Jahre auf einem auf 35 kW (48 PS) beschränkten Motorrad absolvieren.